

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Hunteburg

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 05.03.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort, Raum: Hunteburg Aula der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg,
Dammer Straße 5, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Franz-Josef Kampsen

Ortsratsmitglieder

Elisabeth Düvel
Stefan Helling
Ralf Kasper
Heinz-Josef Klanke
Frank Mosel
Christian Schröder
Martin Schütz
Michael Witte

beratende Mitglieder

Jan Fröhling
Markus Helling
Michael Unthan

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 27. November 2025
- 5 Einwohnerfragestunde I
- 6 Freiflächenfotovoltaik
Vorlage: BV/044/2026

- 7** 37. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 128 "Solarpark Schwege"; Aufstellungsbeschlüsse
Vorlage: BV/013/2026
- 8** Regelung der Zufahrt - Bebauungsplan Nr. 127 - Einzelhandel und Wohnen Hunteburg Nord
Vorlage: BV/057/2026
- 9** Nachnutzung des ehemaligen Lehrerwohnhauses Dammer Straße 3 in Hunteburg - Antrag CDU-Ortsratsfraktion Hunteburg
Vorlage: BV/058/2026
- 10** Straßenunterhaltungsmaßnahme - An der Lammert
Vorlage: BV/061/2026
- 11** Auswertungen Radar-Displays 2025
Vorlage: IV/019/2026
- 12** Vergrämung von Krähen; Erstellung Lärmgutachten
Vorlage: IV/047/2026
- 13** Möglichkeit zum Aufstellen von Hundekotbeutelstationen in der Ortschaft
Vorlage: BV/056/2026
- 14** Veranstaltungen 2026 in der Ortschaft Hunteburg
Vorlage: IV/040/2026
- 15** Kommunalwahlen 2026 - Bestimmung von Wahllokalen und Einteilung der Wahlbezirke in der Ortschaft Hunteburg
Vorlage: BV/023/2026
- 16** Bericht der Verwaltung
- 17** Anträge und Anfragen
- 18** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die zahlreich erschienenen Besucher, deren Teilnahme er als positiv bewertet. Er begrüßt zudem den Ersten Gemeinderat Thomas Rehme, sowie Herrn Buss von der Presse und die Mitglieder des Ortsrats. Des Weiteren heißt er Vertreter der Firma Renino willkommen. Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen weist darauf hin, dass alle Wortbeiträge während der Sitzung aufgezeichnet werden, um die Erstellung des Protokolls zu erleichtern. Er erklärt, dass eine sogenannte Eule zur Aufzeichnung verwendet wird und dass Personen, die nicht aufgezeichnet werden möchten, den Raum verlassen müssen.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 18 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 3 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 27. November 2025

Das Protokoll über die Sitzung vom 27. November 2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Herr Torsten Wlecke, Heidhörstenweg 18, Hunteburg äußert sich sehr kritisch zum Thema Solarpark Schwege. Herr Wlecke stellt die Frage, ob allen Ratsmitgliedern bewusst sei, dass durch den Bau des Solarparks das Landschaftsbild massiv verschandelt werde. Abschließend stellt er die Frage, ob den Ratsmitgliedern klar sei, dass sie durch ihre Zustimmung letztendlich die Natur verkaufen würden.

Frau Frederike Helling, Zum Voßkamp 8, Hunteburg fragt an, aus welchem Grund die Gemeinde Bohmte kein Konzept zur Planung von Freiflächen-Solarparks beschlossen hat. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass die Gremien politisch nicht beschlossen haben, dass die Verwaltung ein entsprechendes Planungskonzept zur Beratung vorlegen soll.

Herr Friedrich Trenntmann, Hauptstraße 47, Hunteburg fragt an, ob der Verwaltung bekannt ist, dass auch die Firma Kronos Solar (aus Leipzig) Flächen in Hunteburg im Bereich Meyerhöfen für einen Freiflächen-PV-Park sucht. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass nach Kenntnis der Verwaltung verschiedene Firmen versuchen, sich Flächen in der Gemeinde Bohmte für mögliche Infrastrukturentwicklungen vertraglich zu sichern. Eine Ab-

sprache mit der Verwaltung findet im Vorfeld dieser – privatrechtlichen – Gespräche nicht statt.

Herr Norbert Kroboth, Kirchstraße 6, Hunteburg fragt nach dem aktuellen Stand des Baugebiets „Im Gänseorte“ an. Erster Gemeinderat Thomas Rehme kündigt an, dass unter Top 16 (Bericht der Verwaltung) hierzu Stellung genommen wird.

Herr Martin Schmidt, Zum Voskamp 1, Hunteburg fragt an, warum bisher keine Betroffenheitsanalyse für die Belange der Landwirtschaft im Zusammenhang mit der Planung des PV-Parks in Schwege erstellt wurde. Die Versorgung der vorhandenen Tierbestände mit Futter sei nicht gewährleistet, falls die Planungen des PV-Parks umgesetzt würden. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass die Belange der Landwirtschaft im Bauleitverfahren geltend gemacht werden können und dann auch in die Abwägung miteinbezogen werden.

Herr Olaf Dunkhorst, Burgstraße 23 A, Hunteburg fragt nach dem Stand der geplanten Sanierung der Burgstraße. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass die Unterhaltungsmaßnahmen der Burgstraße in Zusammenarbeit mit den Baumaßnahmen der Flurbereinigung Hunteburg und dem Wasserverband Wittlage noch im Jahr 2026 erfolgen wird.

Herr Peter Freitag, Zum Voßkamp 6, Hunteburg fragt, ob es durch den Landkreis Osnabrück eine Steuerung der geplanten PV-Parks gibt. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass der Landkreis Osnabrück keine direkte Steuerung vornimmt, sondern die beschlossene Satzung der Gemeinde Bohmte im Rahmen der Bauleitplanung genehmigen muss.

Herr Franz Moormann, Venner Straße 18 Hunteburg fragt an, ob es ein Lärmgutachten für die Container-Kühlung der Stromspeicher im PV-Park gibt. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass die notwendigen Gutachten im Rahmen der weiteren Verfahrensschritte der Bauleitplanung erarbeitet werden.

Frau Frederike Helling, Zum Voßkamp 8, Hunteburg fragt an, ob ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für den PV-Park aufgestellt werden soll. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass diese Frage im weiteren Verfahren noch entschieden werden muss.

Herr Gerhard Klöcker, Vinkenburger Weg 4 A, Hunteburg fragt an, ob die Vertreter der Gemeinde Bohmte Kenntnis davon haben, dass durch den PV-Park 80 bis 90 ha versiegelt werden und ob Verständnis für die Landwirtschaft besteht. Im Rahmen der Bauleitplanung werden auch diese Einwände geprüft und in die Abwägung einbezogen.

zu 6 Freiflächenfotovoltaik **Vorlage: BV/044/2026**

Die Realisierung von Freiflächenphotovoltaik-Anlagen ist aktuell wirtschaftlich sehr attraktiv. Verschiedene Projektierer versuchen daher auf dem Gebiet aller drei Ortsteile in der Gemeinde Bohmte entsprechende Projekte umzusetzen.

Bisher hat die Gemeinde Bohmte in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen einen Aufstellungsbeschluss für einen PV-Park im Bereich des (ehemaligen) Golfplatzes mit einer Größe von 35 ha gefasst. Daneben wurde der Bebauungsplan Nr. 124 „Energiepark Bohmte-Nord“ rechtskräftig aufgestellt. Dort ist die Realisierung von Freiflächenphotovoltaik-Anlagen auf einer Fläche von 14 ha rechtlich bereits möglich. Zusätzlich wurde in unmittelbarer Nachbarschaft zu diesem Bebauungsplan aufgrund der Privilegierung im Abstandsbereich von unter 200 Metern zur vorhandenen Eisenbahnlinie auf einer Fläche von ca. einem ha eine Freiflächenphotovoltaik-Anlage gebaut und in Betrieb genommen.

Insgesamt besteht daher auf ca. 50 ha der Gemeindefläche eine Nutzung oder geplante Nutzung durch Freiflächenphotovoltaik-Anlagen. Das Land Niedersachsen hat empfohlen, dass die Kommunen mindestens 0,5 % ihrer Gesamtfläche für Freiflächenphotovoltaik-Anlagen zur Verfügung stellen sollen. Die Gemeinde Bohmte hat eine Gesamtfläche von ca. 110 Quadratkilometer, so dass 0,5 % der Gemeindefläche einer Fläche von 55 ha entspricht.

Die Gemeinde Bohmte ist allerdings völlig frei, in welchem Umfang bzw. auf welcher Flächengröße Freiflächenphotovoltaik-Anlagen baurechtlich ausgewiesen werden.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme führt zusätzlich in die Thematik ein. Herr Schütz ist dafür, jeweils eine Einzelfallentscheidung zu treffen. Frau Düvel spricht sich auch gegen eine feste Quote aus und ist zunächst auch für eine Einzelfallentscheidung.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg beschließt, dass für jedes beantragte Projekt zur Realisierung von Freiflächenphotovoltaik eine Einzelfallentscheidung im Ortsrat getroffen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	2

zu 7 37. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 128 "Solarpark Schwege"; Aufstellungsbeschlüsse Vorlage: BV/013/2026

Ein Vorhabenträger beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb eines Solarparks im Bereich der Ortschaft Schwege. Die geplante Photovoltaik-Freiflächenanlage dient der Erzeugung erneuerbarer Energien und leistet einen Beitrag zur Umsetzung der kommunalen sowie übergeordneten energie- und klimapolitischen Ziele.

Der geplante Standort mit einem Areal von ca. 74 ha ist derzeit planungsrechtlich nicht für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage vorgesehen. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen ist daher die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erforderlich. Da der Bebauungsplan nicht aus den Darstellungen des Flächennutzungsplans entwickelt werden kann, ist dieser im Parallelverfahren zu ändern.

Die Planung orientiert sich in ihrer Zielsetzung und ihrem Umfang an vergleichbaren Vorhaben, insbesondere dem direkt angrenzenden Solarpark Venne mit ca. 10 ha. Die konkreten Ausgestaltungen (Anlagentyp, Höhe, Einfriedung, Ausgleichsmaßnahmen) werden im weiteren Verfahren festgelegt und geprüft. Eine erste Präsentation der Fa. Renino als Vorhabenträger zum geplanten Solarpark liegt den Ortsratsmitgliedern vor. Darüber hinaus ist eine Vorstellung in der Sitzung vorgesehen.

Die Kosten für das Bauleitplanverfahren einschließlich erforderlicher Gutachten sollen vollständig vom Vorhabenträger übernommen und vertraglich geregelt werden.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme führt in die Beratung ein.

Herr Piel und Herr Ahmels stellen mit einer Präsentation den aktuellen Planungsstand dar und berichten von verschiedenen Abstimmungsgesprächen mit den Flächeneigentümern und auch den Anliegern des PV-Parks. Der Geltungsbereich der Planungen wurde auf eine Fläche von 43 ha (plus 10 ha auf Gebiet der Gemeinde Ostercappeln) reduziert, um die möglichen Belastungen der Anwohner zu verringern. Die Bauzeit des PV-Parks würde wahrscheinlich zwischen einem halben Jahr bis zu einem dreiviertel Jahr betragen. Für die Bauleitplanung ist mit ca. zwei Jahren zu rechnen, so dass wahrscheinlich in drei Jahren der PV-

Parks betriebsbereit sein könnte. Alle möglichen Immissionen des PV-Parks und auch der Stromspeicheranlagen müssen im Bauleitverfahren mit Gutachten untersucht und berücksichtigt werden.

Die Sitzung des Ortsrats Hunteburg wird von Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen um 20:05 Uhr unterbrochen, um den zahlreichen Zuhörern die Möglichkeit zu geben, direkte Fragen zu den Planungen des PV-Parks zu geben.

Die Sitzung des Ortsrats Hunteburg wird von Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen um 20:40 Uhr fortgesetzt bzw. wiedereröffnet.

Herr Schütz und Herr Fröhling geben eine gemeinsame Erklärung für die Mitglieder des Ortsrats Hunteburg ab und teilen mit, dass heute eine Vertagung der Beratung gewünscht wird.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg beschließt die Vertagung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 8 Regelung der Zufahrt - Bebauungsplan Nr. 127 - Einzelhandel und Wohnen Hunteburg Nord
Vorlage: BV/057/2026**

Die Möglichkeiten der Zufahrt zum Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 127 „Einzelhandel und Wohnen – Hunteburg Nord“ wurden bereits mehrfach beraten. Es besteht der Wunsch der direkten Zufahrt von der Dammer Straße. Die Notwendigkeit der Herstellung einer separaten Abbiegespur auf der Dammer Straße wurde ebenfalls bereits beraten.

Die notwendigen Gespräche bzgl. einer Abbiegespur mit dem zuständigen Straßenbaulastträger wurden bereits durchgeführt. Aufgrund des mit der NLStBV (= dem Straßenbaulastträger) abgestimmten Ausbaus und der Fahrbahnverbreiterung nach Westen müssen insgesamt acht Bäume entfernt werden. Hierzu ist noch eine artenschutzrechtliche Einschätzung notwendig, die bereits beauftragt wurde.

Die Kosten der gesamten Straßenbaumaßnahme sind mit 279.000 € kalkuliert und müssen von den Veranlassern der Bauleitplanung getragen werden.

Es sollte jetzt die politische Entscheidung getroffen werden, ob die Abbiegespur mit der Ersterschließung des Baugebiets bereits umgesetzt werden soll.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit, die verkehrliche Entwicklung im Bereich der Dammer Straße einige Jahre abzuwarten und dann bedarfsgerecht zu entscheiden, zu welchem Zeitpunkt die Abbiegespur baulich umgesetzt werden soll. Die notwendigen Kosten einer späteren Umsetzung können vertraglich bzw. über eine Bürgschaftsvereinbarung mit den Kostenveranlassern der Bauleitplanung geregelt werden.

In der Anlage sind die Pläne der Umsetzungsplanung der Abbiegespur und die veränderte Bauleitplanung der Abbiegespur von der Dammer Straße beigefügt. Verwaltungsseitig wird explizit darauf hingewiesen, dass für die bauliche Umsetzung der Abbiegespur – unabhängig vom Zeitpunkt der baulichen Umsetzung – voraussichtlich 8 Straßenbäume zu entnehmen sind.

Die Kostenermittlung durch das Fachbüro ist in der Anlage ebenfalls beigefügt.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme stellt den Sachverhalt zusätzlich mündlich dar. Frau Düvel spricht sich dafür aus, die Abbiegespur von der Dammer Straße bereits jetzt mit zu planen und auch von Anfang an umzusetzen. Herr Schütz unterstützt diese Vorgehensweise ausdrücklich. Herr Witte wünsch sich auch eine Umsetzung der Abbiegespur mit der Realisierung des Bauvorhabens und weist auf die Sicherung des Fuß- und Radverkehrs hin. Herr Markus Helling ist der Ansicht, dass die notwendige Kompensation im Plangebiet erfolgen sollte und die Kosten von den Grundstückseigentümern zu tragen sind.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Gemeinderat, dass die Abbiegespur von der Dammer Straße auf das Plangebiet mit der Ersterschließung des Verbrauchermarktgeländes bzw. des Baugebiets bereits umgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 9 Nachnutzung des ehemaligen Lehrerwohnhauses Dammer Straße 3 in Hunteburg - Antrag CDU-Ortsratsfraktion Hunteburg
Vorlage: BV/058/2026**

Die CDU-Ortsratsfraktion Hunteburg hat den den Ortsratsmitgliedern vorliegenden Antrag zur Beratung gestellt.

Ziel des Antrags ist die Entwicklung eines Nachnutzungskonzepts für das leerstehende ehemalige Lehrerwohnhaus an der Dammer Straße 3 im Ortsteil Hunteburg.

Frau Düvel begründet den Antrag zusätzlich mündlich. Herr Schütz unterstützt den Antrag und ist für den Erhalt des Gebäudes für die Ortschaft Hunteburg. Eine Vermarktung des Gebäudes soll allerdings nicht stattfinden. Herr Markus Helling ist dafür, dass das Gebäude im Eigentum des Gemeinde Bohmte bleibt. Der Heimatverein Hunteburg hat großes Interesse an einer Nutzung und wünscht sich, eine gemeinsame Gebäudenutzung mit weiteren Vereinen und Verbänden aus der Ortschaft Hunteburg, da das Gebäude insgesamt sehr groß ist. Herr Witte unterstützt den Antrag der CDU-Ortsratsfraktion.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Gemeinderat, dass die Verwaltung mit der Erstellung eines Nachnutzungskonzepts beauftragt wird, wobei eine Zuführung zum freien Markt zunächst ausgeschlossen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 10 Straßenunterhaltungsmaßnahme - An der Lammert
Vorlage: BV/061/2026**

Die Verwaltung hat den politischen Auftrag erhalten, die Gemeindestraße „An der Lammert“ im Jahr 2026 zu unterhalten und dadurch den Zustand der Straße nachhaltig zu verbessern. Mit dem Wasserverband Wittlage wurden Abstimmungsgespräche geführt, in welchem Um-

fang Versorgungsleitungen saniert bzw. erneuert werden müssen, bevor die Straßenunterhaltungsmaßnahme umgesetzt werden kann.

In der Anlage wird eine Präsentation der Gesamtmaßnahmen beigefügt. In dieser Präsentation ist auch eine optische Darstellung der Straße beigefügt, die den angestrebten Zustand nach der Umsetzung der Gesamtmaßnahmen deutlich macht.

In einer Anliegerversammlung am 19.02.2026 haben die anwesenden Anlieger dem vorgestellten Unterhaltungsplan der Gemeindestraße „An der Lammert“ zugestimmt und den Wunsch geäußert, an vier Stellen der Straßen Aufpflasterungen herzustellen, um die (tatsächliche) Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Aus Sicht der Verwaltung sollte dieser Wunsch der Anlieger vollständig umgesetzt werden.

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahmen soll über den Wasserverband Wittlage erfolgen, um die Beauftragung eines gesonderten Planungsbüros (mit entsprechenden Kosten) zu vermeiden und Synergien bei den Ausschreibungen zu erreichen. Die bisher kalkulierten Kosten sind im Haushalt 2026 bei der Unterhaltung von Gemeindestraßen vollständig in Höhe von bis zu 200.000 € berücksichtigt.

Für die geplante Unterhaltung der drei Gemeindestraßen „An der Lammert“, „Birkenstraße“ (Teilbereich von Bürgermeister-Otto-Knapp-Straße bis Akazienweg) und „Arenshorster Straße“ sind im Haushaltsansatz 2026 insgesamt 600.000 € eingeplant.

Der Beginn der Arbeiten soll voraussichtlich im April 2026 starten.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme berichtet über die bisherigen Planungen und Gespräche zur Unterhaltung der Straße. Die Anwohner wünschen sich an vier Stellen Aufpflasterungen. Herr Schütz lobt die Verwaltung für die schnelle Planung und freut sich auf eine erfolgreiche Umsetzung der Gesamtmaßnahme. Frau Düvel ist der Ansicht, dass die Priorisierung der Straßenunterhaltungsmaßnahmen erfolgreich gewesen ist und die frühe Verabschiedung der notwendigen Haushaltsmittel die Voraussetzung hierfür war. Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampfen lobt die durchgeführte Informationsveranstaltung für die Anwohner zu Beginn der Planungen.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Gemeinderat, die durch die Verwaltung vorgeschlagene Straßenunterhaltung der Gemeindestraße „An der Lammert“ zuzustimmen. Die von den Anwohnern gewünschten Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung an vier Stellen sollen ebenfalls umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Auswertungen Radar-Displays 2025 Vorlage: IV/019/2026

Die monatlichen Auswertungen aus dem Jahr 2025 der stationären Radar-Displays sowie die Auswertungen des mobilen Radar-Displays des Jahres 2025 sind in den beigefügten Zusammenstellungen dargestellt. Frau Düvel nimmt Stellung zu den Ergebnissen der Auswertungen. Herr Fröhling äußert die Bitte an die Verwaltung, dass Geschwindigkeitsmessgerät erneut am Vinkenburger Weg aufzustellen und den Standort mit den betroffenen Anliegern zuvor abzustimmen. Herr Witte schlägt vor, die Ergebnisse dem zuständigen Straßenbau-Lastträger zur Kenntnis zu geben und dadurch zu nutzen, zusätzliche Fußgängerüberwege (= Zebrastreifen) zu fordern.

zu 12 Vergrämung von Krähen; Erstellung Lärmgutachten
Vorlage: IV/047/2026

Der Ortsrat Hunteburg hat in seiner Sitzung am 5.6.2025 beschlossen, einen vorliegenden Antrag auf Vergrämung von Krähen dahingehend zu unterstützen, dass die notwendigen Maßnahmen geprüft und ergriffen werden sollen und zunächst das notwendige Lärmgutachten in Auftrag gegeben werden soll. Die Lärmmessungen für das Lärmgutachten sind ab März/April 2026 vorgesehen.

Die Haushaltsmittel für die Erstellung des Lärmgutachtens sind im Haushalt 2026 bereitgestellt.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme stellt den aktuellen Verfahrensstand zusätzlich mündlich dar. Frau Düvel wünscht sich, dass der Landkreis Osnabrück und die weiteren Beteiligten schnell handeln, um die derzeitige Situation zu verbessern.

zu 13 Möglichkeit zum Aufstellen von Hundekotbeutelstationen in der Ortschaft
Vorlage: BV/056/2026

In der Ortschaft Bohmte wurden im letzten Jahr an insgesamt sieben Stellen auf Beschluss des Ortsrats Bohmte Hundekotbeutelstationen aufgestellt. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben die Hundekotbeutelstation Modell „Canine Silber“ gemeinsam mit einem Abfallbehälter an einer Metallstange gefestigt und diesen Bausatz anschließend in Eigenregie ordnungsgemäß befestigt und an den gewünschten Örtlichkeiten aufgestellt.

Die gemachten Erfahrungen sind als durchweg positiv einzustufen. Bei der Grünflächenpflege durch den Bauhof sind wesentlich weniger Stellen mit Hundekot verschmutzt, so dass weniger Gerätschaften und Mitarbeiter des Bauhofs entsprechend durch Hundekot verschmutzt werden.

Bei der turnusmäßigen Leerung der Abfallbehälter werden die neuen Beutel der Hundekotbeutelstationen mitaufgefüllt, so dass nur ein sehr geringer Aufwand für die Mitarbeiter des Bauhofs besteht.

Die Reaktion der Bürgerinnen und Bürger zur Nutzung der Hundekotbeutelstationen sind ebenfalls durchweg positiv.

Aus den Ortschaften Hunteburg und Herringhausen-Stirpe-Oelingen sind Bürgerinnen und Bürger an der Verwaltung herantreten und haben den Wunsch geäußert, ob es nicht möglich ist, in allen Ortschaften der Gemeinde Bohmte entsprechende Hundekotbeutelstationen aufzustellen.

Der Ortsrat Bohmte hat aus seinen Ortsratsmitteln pro Hundekotbeutelstation einen Betrag in Höhe von 58,80 € zur Verfügung gestellt, damit eine Umsetzung erfolgt.

Der jeweilige Ortsrat kann nunmehr entscheiden, ob und wie viele Hundekotbeutelstationen in der Ortschaft aufgestellt werden sollen. Der Ortsrat kann auch entscheiden, an welchen Stellen eine Hundekotbeutelstation aufgestellt werden soll und ob die Kosten gemäß dem Ortsratsbeschluss des Ortsrats Bohmte ebenfalls aus den Ortsratsmitteln getragen werden sollen.

Frau Düvel ist der Ansicht, dass die Hundehalter verantwortlich sind und nicht der Ortsrat Hunteburg die Verantwortung für die Hundehalter übernehmen muss. Sie lehnt die angeordneten Hundekotbeutelstationen für die Ortschaft Hunteburg daher ab. Herr Schütz ist persönlich gegen die angeordneten Hundekotbeutelstationen und teilt jedoch mit, dass das Meinungsbild innerhalb der SPD-Ortsratsfraktion sehr unterschiedlich sei. Herr Klanke wünscht sich Hundekotbeutelstationen als Service für die Bürger. Herr Witte ist auch für Hundekot-

beutelstationen und schlägt vor, dass die Mitarbeiter des Bauhofs die geeigneten Örtlichkeiten vorschlagen sollten.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg unterstützt das Aufstellen der Hundekotbeutelstationen und übernimmt die entsprechenden Anschaffungskosten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	7
Enthaltung:	0

zu 14 Veranstaltungen 2026 in der Ortschaft Hunteburg
Vorlage: IV/040/2026

Im laufenden Jahr sind in der Ortschaft verschiedene öffentliche Veranstaltungen geplant. Eine Übersicht der Termine ist nachfolgend aufgeführt.

- 21. Februar – Müllsammelaktion
- 20. Juni – Wir sind Hunteburg, organisiert durch die Werbegemeinschaft
- 9. Juli – Sommer Sound Hunteburg
- 24. Juli – Seniorennachmittag
- 9. – 11. Oktober – Ponymarkt, organisiert durch den Norddeutschen Ponymarkt Verein
- 29. November – Weihnachtsleuchten, organisiert durch die Werbegemeinschaft
- 30. November – Weihnachtsmarkt, organisiert durch ev. Kirche und Werbegemeinschaft

Frau Düvel berichtet die Aufstellung insofern, dass am 28.11.2026 das Weihnachtsleuchten und am 29.11.2026 der Weihnachtsmarkt stattfindet.

zu 15 Kommunalwahlen 2026 - Bestimmung von Wahllokalen und Einteilung der
Wahlbezirke in der Ortschaft Hunteburg
Vorlage: BV/023/2026

Der Termin für die Kommunalwahlen wurde auf den 13. September 2026 und der Termin für eine evtl. Stichwahl auf den 27. September 2026 festgelegt.

Bei einer zum jetzigen Zeitpunkt stattfindenden Kommunalwahl würde sich die Anzahl der Wahlberechtigten im Vergleich zur Kommunalwahl 2021 in den einzelnen Wahlbezirken der Ortschaft Hunteburg wie folgt darstellen:

Wahlbezirk	Wahllokal	Wahlberechtigte im Jahr 2021	derzeitige Wahlberechtigte
X Hunteburg	Ehem. Gaststätte Knostmann	578	575
XI Hunteburg	Ev. Gemeindehaus	614	600
XII Hunteburg	Kath. Pfarrheim	474	483
XIII Hunteburg	Wilhelm-Busch-Schule	644	672
XIV Hunteburg	Schützenhalle Hunteburg	797	776

Aufgrund der Größenunterschiede zwischen den Wahllokalen von 483 bis 776 Wahlberechtigten wird eine Neueinteilung der Wahlbezirke erforderlich.

Kurz- bzw. mittelfristig ist in dem Wahlbezirk XIV Hunteburg (Schwege) durch die Fertigstellung des geplanten Baugebietes noch mit einem Anstieg der Wahlberechtigten zu rechnen.

Seitens der Verwaltung wird folgende Neueinteilung für die Wahlbezirke XII, kath. Gemeindehaus und XIV Schützenhalle Hunteburg vorgeschlagen:

Straßenzug	bisheriger Wahlbezirk	neuer Wahlbezirk	Anzahl ca. Wahlberechtigte
Im Hopfengarten	XIV Schützenhalle Hunteburg	XII Kath. Pfarrheim	25
Im Sonnenwinkel	XIV Schützenhalle Hunteburg	XII Kath. Pfarrheim	89

Durch die oben aufgezeigte Anpassung würde sich die Anzahl der Wahlberechtigten folgendermaßen verändern (die Veränderungen sind in Rot dargestellt):

Wahlbezirk	Wahllokal	bisherige Anzahl Wahlberechtigte	neue Anzahl Wahlberechtigte
X Hunteburg	Ehem. Gaststätte Knostmann	575	575
XI Hunteburg	Ev. Gemeindehaus	600	600
XII Hunteburg	Kath. Pfarrheim	483	597
XIII Hunteburg	Wilhelm-Busch-Schule	672	672
XIV Hunteburg	Schützenhalle Hunteburg	776	662

In der Ortschaft Hunteburg erfolgte die Zuordnung der Wahlberechtigten bislang unter Berücksichtigung der früheren Gemeinden Meyerhöfen, Welplage, Schwege.

Durch eine Neueinteilung der Wahlbezirke wird es diese Form der Zuordnung nicht mehr geben.

Die oben angeführten Einrichtungen stehen für die Kommunalwahl als Wahllokale zur Verfügung. Eine Neubestimmung von Wahllokalen ist daher nicht erforderlich.

Beschluss:

Der Ortsrat Hunteburg empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Neueinteilung der Wahlbezirke wie folgt vorzunehmen:

Wahlbezirk	Wahllokal	bisherige Anzahl Wahlberechtigte	neue Anzahl Wahlberechtigte
X Hunteburg	Ehem. Gaststätte Knostmann	575	575
XI Hunteburg	Ev. Gemeindehaus	600	600
XII Hunteburg	Kath. Pfarrheim	483	597
XIII Hunteburg	Wilhelm-Busch-Schule	672	672
XIV Hunteburg	Schützenhalle Hunteburg	776	662

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 16 Bericht der Verwaltung

Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass die Firma Bunte den Auftrag für die Straßenbaumaßnahmen 2026 der Flurbereinigung Hunteburg erhalten hat und die entsprechenden Arbeiten zeitnah beginnen werden.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme berichtet über die Rahmenbedingungen der Grundstücksvergaben für das Baugebiet „Im Gänseorte“ und informiert über den derzeitigen Stand des Verfahrens und der weiteren Planungen.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass an der Gemeindestraße „Brinkstraße“ die Straßenbeleuchtung ergänzt und auch erneuert wird. Die Arbeiten befinden sich zurzeit in der Umsetzung.

zu 17 Anträge und Anfragen

Frau Düvel bringt einen Antrag der CDU-Ortsratsfraktion auf „Erweiterung der Tempo-30-km/h-Zone auf der L79, Hauptstraße Hunteburg“ ein und begründet den Antrag zusätzlich mündlich. Sie übergibt zahlreiche Unterschriftenlisten von Bürgern, die diesen Antrag unterstützen. Herr Schütz teilt mit, dass er den Antrag auch unterstützt.

Die Aufpflasterung auf der Burgstraße in Richtung Hauptstraße wird von Frau Düvel kritisiert.

Herr Mosel merkt an, dass die Beschädigungen der Brücke an der Dammer Straße noch nicht beseitigt wurden und fragt an, aus welchem Grund die Beseitigung noch nicht erfolgt ist. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass eine entsprechende Fachfirma bereits beauftragt wurde und auch schon an die Auftrags erledigung erinnert wurde.

Herr Schütz berichtet, dass am Bramscher Weg ein nicht mehr zugelassener Bulli ohne Kennzeichen abgestellt wurde und bittet diesen Sachverhalt über das Ordnungsamt prüfen zu lassen.

Herr Witte bittet im Namen des Imkervereins die Weiden erst nach der Blüte zu schneiden.

zu 18 Einwohnerfragestunde II

Herr Uwe Schenke, Vor dem Heesingen 1, Hunteburg fragt an, ob das Wahllokal Knostmann erhalten bleibt. Die Verwaltung geht zurzeit davon aus, dass das Wahllokal weiterhin genutzt werden kann.

Herr Norbert Kroboth, Kirchstraße 6, Hunteburg fragt, ob die Anwohner zu der „Krähenproblematik“ noch weitere Informationen an die Verwaltung oder den Landkreis Osnabrück geben sollen. Daneben fragt er an, ob für eine kommunale Wärmeplanung alle Anlagen in Hunteburg gemeinsam untersucht werden können, um Hunteburg insgesamt „klimaneutral“ zu machen.

Herr Heiko Ziegemeier, Meyerhöfener Straße 17, Hunteburg fragt an, ob weitere Firmen in Hunteburg PV-Parks planen. Der Verwaltung liegen hierzu keine gesicherten Informationen vor. Es ist nicht auszuschließen, dass weitere Firmen entsprechende Planungen beabsichtigen.

Ortsbürgermeister Franz-Josef Kampsen schließt um 21:55 Uhr den öffentlichen Teil der Ortsratssitzung.



Franz -Josef Kampsen
Ortsbürgermeister



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Erster Gemeinderat
gleichz. Protokollführer